

Christian Ludwig Taddel

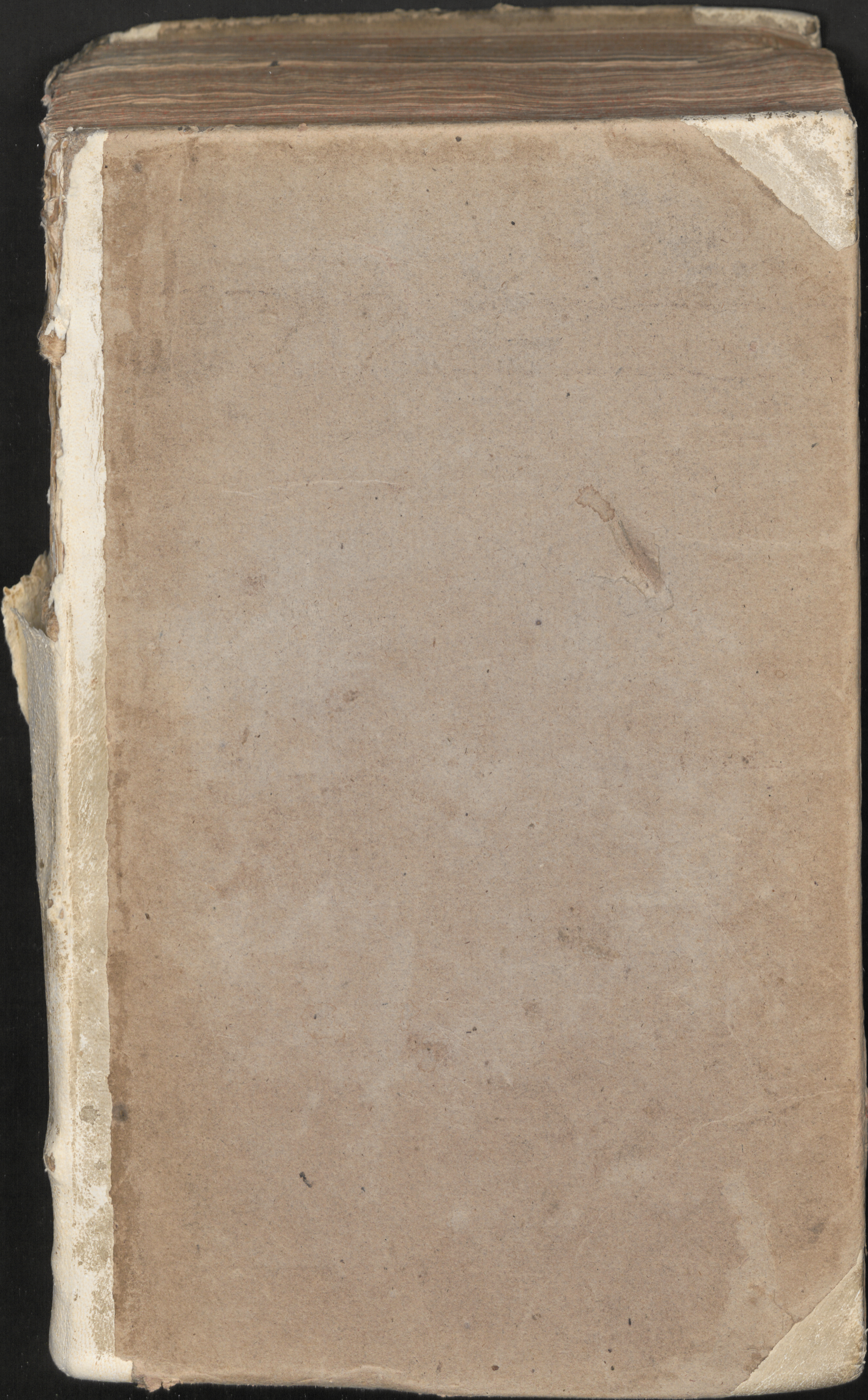
Als In den zweyten Jubilæo wegen übergebener Augspurgischen Confession, Die solennen Promotiones auf der Weltberühmten Universitæt Rostock vorgenommen wurden, Und zuerst Der Wohl-Ehrwürdige ... Herr Johann Jacob Taddel, Pastor hiesiger Catharinen Kirche ... und Theologiæ Candidatus Die längst-meritirte Doctor-Würde Anno 1730. den 2ten Novemb. ... erhalte

Rostock: Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747164127>

Druck Freier  Zugang

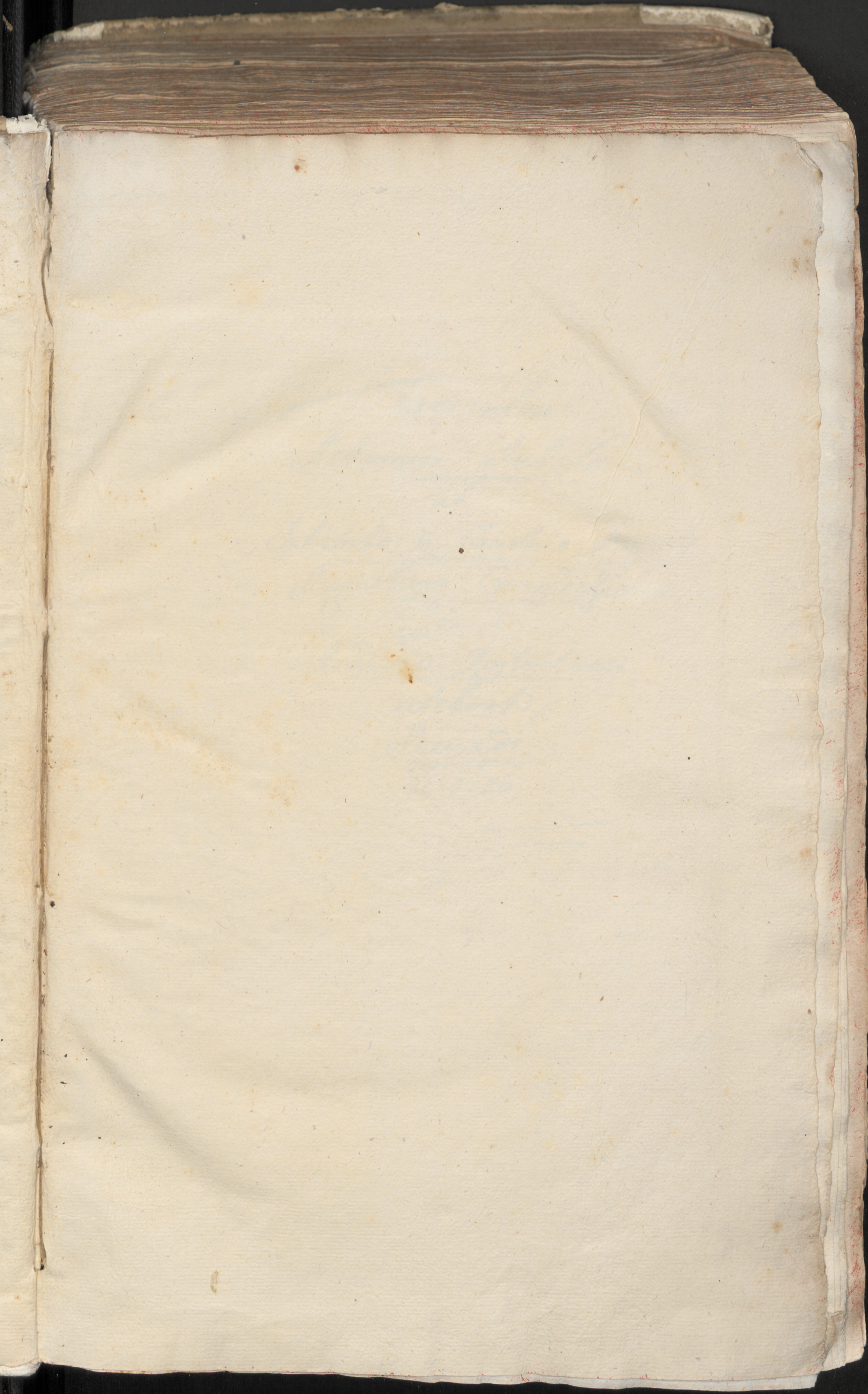


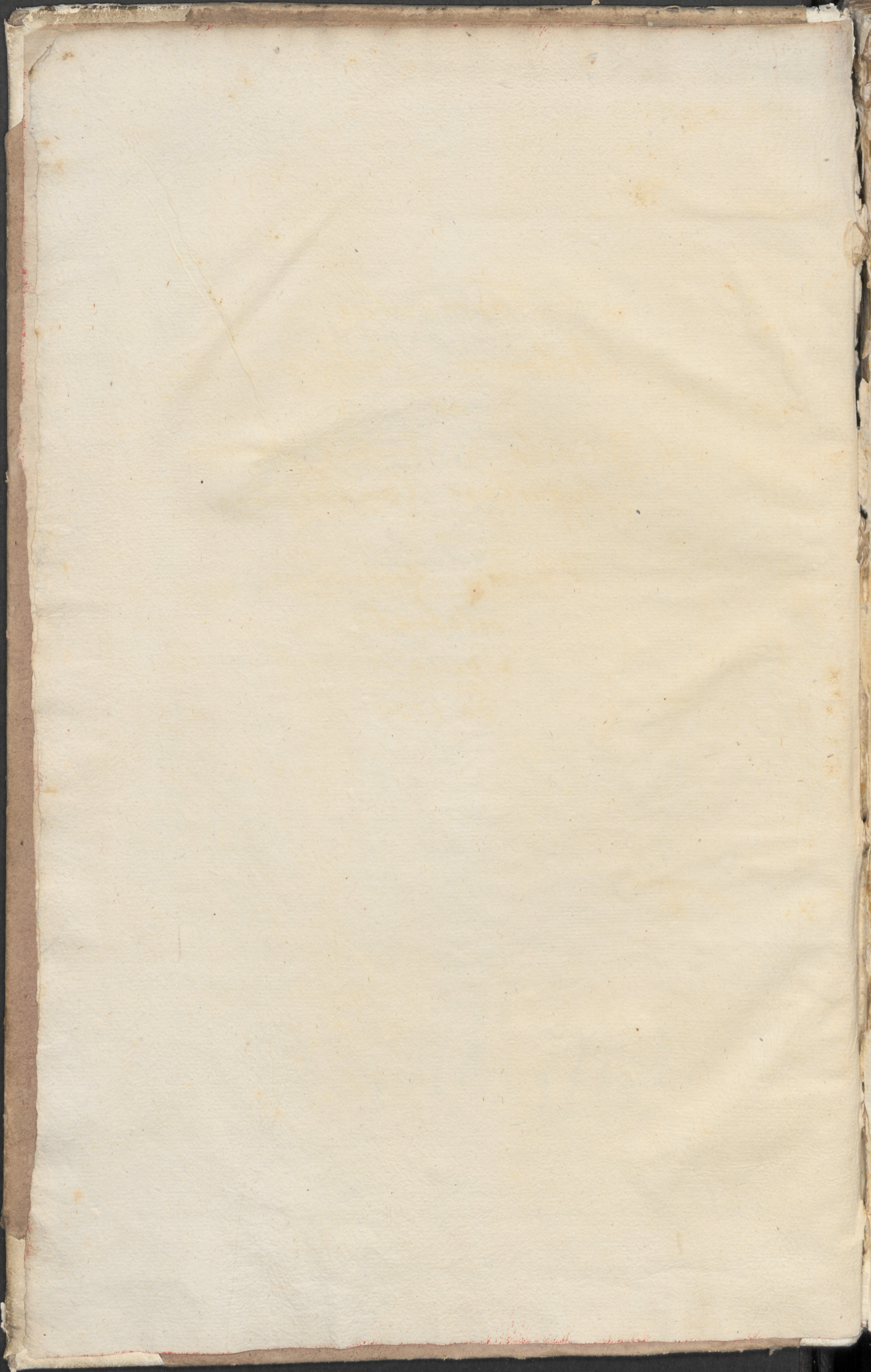


Bibl.
Schol. Cathedr.
Jur. Tron.

1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7774~~





Fasciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustana Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
a^o 1730.



Actuarum Jubilati
in
Rechtshilfen in Rechtshilfen
August
Actuarum Jubilati
celebrati
1750



De
u
S
in
be
für

C
J
Q

S

N

Hau
geha
M
derse
Zuff
then
mir
für h
lich se
Bisch
dräng
nicht
und ve
Geisli
juvor
Zweiff
Unse

213

In den zweyten JUBILÆO we-
gen übergebener AUGSPURGIſchen
CONFESSION,

Die ſolennen PROMOTIONES auf der Welt-
berühmten UNIVERSITÆT ROSTOCK,
vorgenommen wurden,

Und zuerſt

Der Wohl- Ehrwürdige und Hoch-
Belahrte Herr,

Herr Johann Jacob
Laddel,

PASTOR hieſiger Catharinen Kirche, DIACONUS
der Gemeine zu St. Petri, PHILOSOPHIÆ MAGISTER
und THEOLOGIÆ CANDIDATUS.

Die längſt-meritirte

DOCTOR - Würde

Anno 1730. den 2ten Novemb. bey öffentlichen Solenni-
tæten im groſſen AUDITORIO erhielte,

Wolte

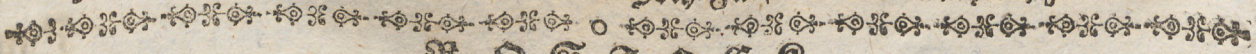
Seine ſchuldige Gratulation mit eylender Feder
abſtatten,

Des Herrn DOCTORANDI

Ergebenſter Diener und getreuer Bruder

Chriſtian Ludowig Laddel,

J. U. D. und Advocatus Ordinarius der Hoch-Fürſtl. Meckl. Cambreren zu Suerin.



R O S T O C K,

Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürſtl. und Acad. Buchdr.

87.



* * *
* * *
* *



S Jubilirt der Pindus Heute!
So jauchzet unser Helicon!
Und zeiget uns die Frucht davon:
Indem er Wohl-Begabte Leute,
So Fleiß und Mühe weit gebracht,
Der höchsten Ehre würdig macht.

Was aber meinen Sinn belebet,
Das ist ein längst-gewünschter Blick,
Da Zeit, Verhängniß, und Geschick,
DICH, wehrter Bruder! mit erhebet:
Ich schaue deinen Palmen-Zweig
Den Hoch-belaubten Cedern gleich.

Ich sehe **DICH** in Deinem Glücke,
Ich sehe **DICH** in Deiner Lust,
Ich sehe mit vergnügter Brust,
Auf meine Schuld und Pflicht zurücke,
Die von des Herzens Überfluß,
Und meiner Liebe zeugen muß.

Doch

78

Doch wann mir sonst in guten Fällen
Der Wörter Menge nie gebricht:
So weiß ich gleichwol Heute nicht
Ein frohes Thema fürzustellen:
Begehre lieber **SELBST** von mir,
Und was **DU** wilt, das wähle **DU**!

☉ ☉ ☉
Soll dieses Bladt von deiner Güte
Vielleicht ein todter Zeuge seyn?
Das Denckmahl wäre viel zu klein,
Sie stehet besser im Gemühte:
Was keine Zeit erwiedern kan,
Das schreib ich in dem Herzen an.

☉ ☉ ☉
Wiltu den End der Treue lesen?
Soll Damon ein Gelübde nun
Umb stets ergebne Dienste thun?
Ich bin Dir längst bekandt gewesen:
Man siehet daß der Brüder zwey,
Und doch nur eine Seele sey.

☉ ☉ ☉
Ich möchte deinen Ruhm erwegen,
So gut ich kan, so viel ich weiß,
Und so, ein grünes Lorbeer-Reiß
Auff die gezierte Scheitel legen:
Doch fällt mir auch das Sprichwort ein:
Die Wahrheit muß verschwiegen seyn!

☉ ☉ ☉
Und da ich hier im Zweiffel stehe,
So sorget mein gereizter Muht,
Daß mir bey deinen Doctor-Hut
Die letzte Stunde nicht vergehe:
Denn da ich noch im tichten bin,
Ist, leyder! schon die Zeit dahin!

Man

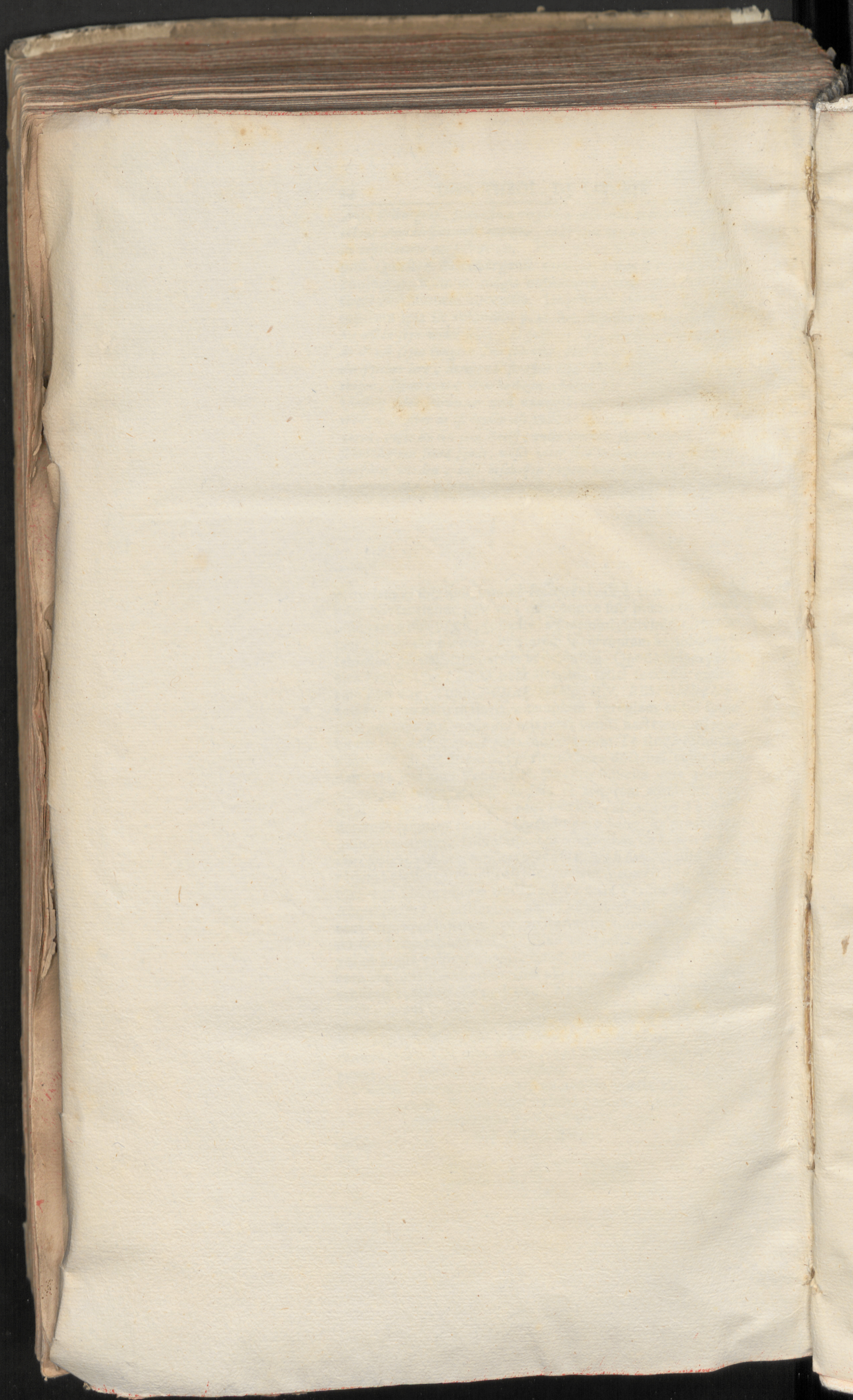
Man höret die probirte Sayte!
Man höret den versuchten Thon
Gestimmter Instrumenten schon!
Und da ich meinen Wunsch bereite,
So bricht auf einen Winck und Stoß
Der Künstler volles Tutti los!

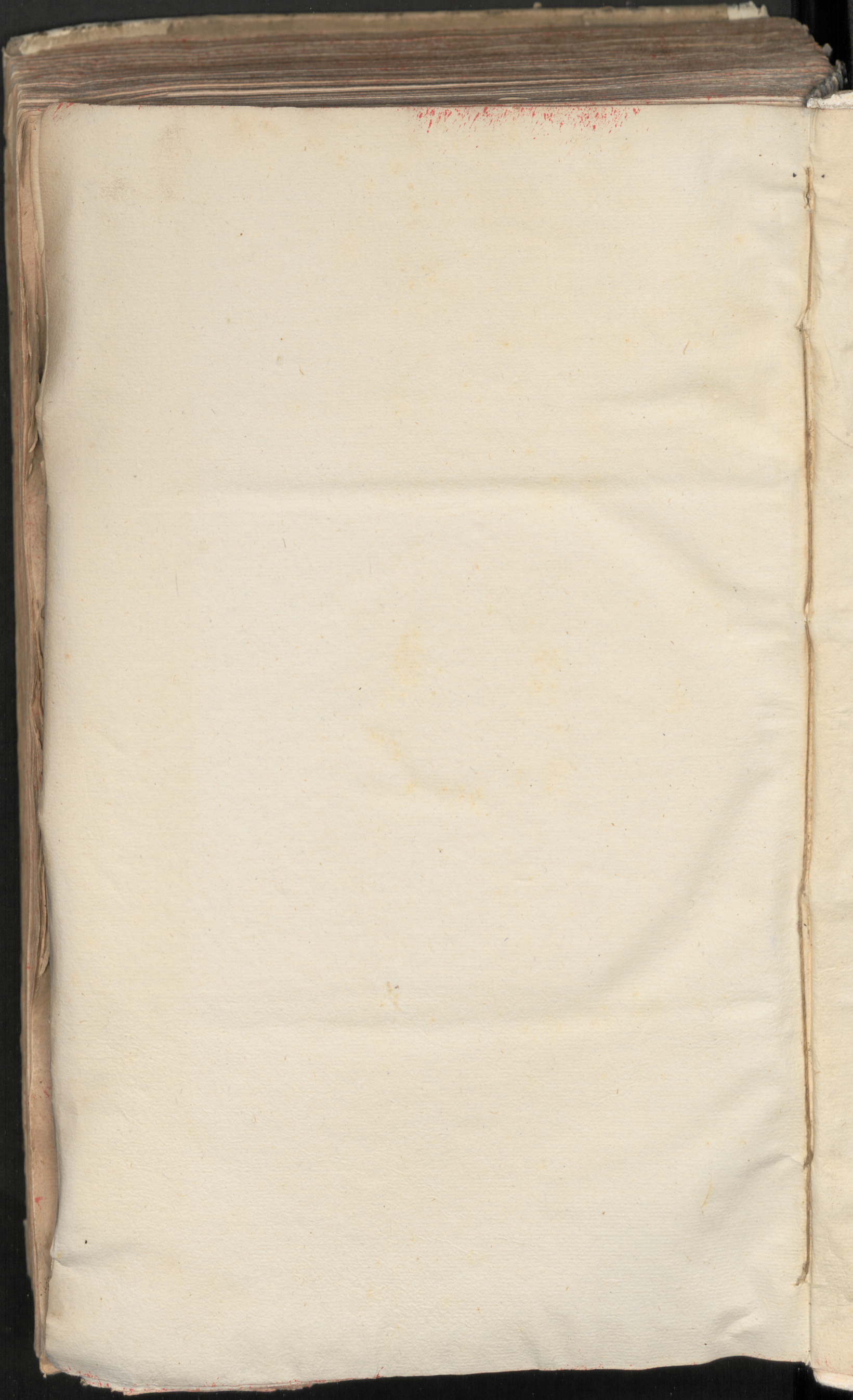
✽ ✽ ✽
Ja was noch mehr, indem ich wähle,
Womit die Treue diesen Tag,
DICH zur Catheder folgen mag,
Indem ich Stroph und Sylben zähle,
So eilstu schon von diesen Ort
Mit deiner neuen Würde fort.

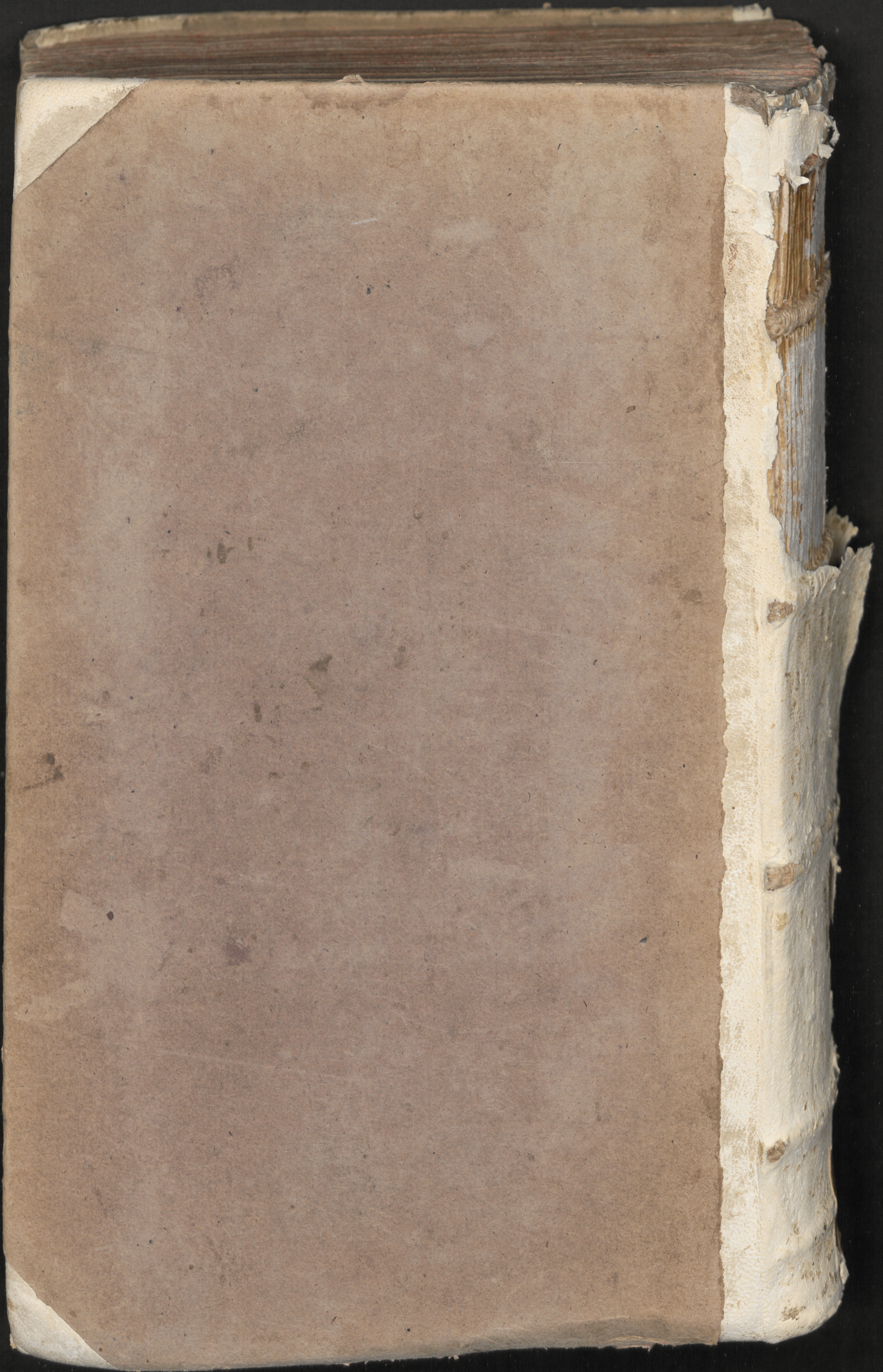
✽ ✽ ✽
Ich muß den halben Meim verlassen,
Und werffe nur die Feder hin,
Doch was ich Heute schuldig bin.
Das soll ein Wort zusammenfassen:
Ich stimme kurz mit Jedermann
Ein wohlgemeintes VIVAT! an.

✽ ✽ ✽
Es lebe dieser Schrift = Verehrer!
Der Licht und Recht bewahren soll:
Der neue DOCTOR lebe wohl!
Es lebe der gecrönte Lehrer!
Biß daß S R nun den höchsten
Grad,
An Ehr und Glück bestiegen hat!









Man höret die probirte Sante!
Man höret den versuchten Thon
Gestimmter Instrumenten schon!
Und da ich meinen Wunsch bereite,
So bricht auf einen Wincck und Stoß
Der Künstler volles Tutti loß!

Ja was noch mehr, indem ich wähle,
Womit die Treue diesen Tag,
DICH zur Catheder folgen mag,
Indem ich Stroph und Sylben zähle,
So ehstu schon von diesen Ort
Mit deiner neuen Würde fort.

Ich muß den halben Keim verlassen;
Und werffe nur die Feder hin,
Doch was ich Heute schuldig bin!
Das soll ein Wort zusammenfassen:
Ich stimme kurz mit Jedermann
Ein wohlgemeintes VIVAT! an.

Es lebe dieser Schrift = Verehrer!
Der Licht und Recht bewahren soll:
Der neue DOCTOR lebe wohl!
Es lebe der gecrönte Lehrer!
Biß daß SR nun den höchsten
Grad,
An Ehr und Glück bestiegen hat!

